

Checkliste für den Einsatz als Kampfrichter/-in Weitsprung aus dem Absprungraum (S/Si bis M/W 13)



1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Wettkampf, Teilnahme an KR - Besprechung
2. Anlaufen außerhalb der Anlaufbahn = Kein Fehlversuch
3. Anlaufmarkierung nur außerhalb der Anlaufbahn; Kreide nicht erlaubt
4. Abspringen vor dem Absprungraum = Kein Fehlversuch (siehe Nummer 6b)

5. Fehlversuche

- a) Wettkämpfer läuft durch – Aber: Angedeuteter Absprung am Absprungbalken = Messen
- b) Bodenberührung beim Absprung jenseits der Absprunglinie (= sichtbar!!!)
- c) Absprung vollständig seitlich neben dem Absprungbalken, gleich ob vor oder hinter der verlängerten Absprunglinie
- d) Bodenberührung zwischen Absprunglinie und Sprunggrube
- e) Berührung des Bodens außerhalb der Sprunggrube bei der Landung und dieser Punkt liegt näher zur Absprunglinie als der für die Messung maßgebliche Eindruck in der Sprunggrube
- f) Erster Kontakt mit dem Boden beim Verlassen der Sprunggrube liegt näher zur Absprunglinie (= zum Absprungbrett gehen)

Tipp: Bei Unklarheiten über die Gültigkeit eines Sprunges immer messen, protokollieren und anschließend Entscheidung des Schiedsrichters einholen.

6. Messen

- a) Vom nächstliegenden Eindruck in der Sprunggrube (0 – Punkt) bis zum vordersten Punkt des Absprunges rechtwinklig zur gedachten Absprunglinie.
- b) Beim Absprung vor dem Absprungraum wird die Leistung am Beginn des Absprungraumes abgelesen.
- c) Angeben der Leistung in vollen Zentimetern (sonst abrunden); Zahlen einzeln und mit Blick zum Protokollführer ansagen; **Tipp:** Protokollführer wiederholt die Zahlen (Bsp.: 5,23m = fünf-zwo-drei)